



Informationen der Erzbischöflichen Ursulinenschule Hersel

www.ursh.de

Ausgabe 79

Januar 2013

RÜCKBLICK

Weihnachtskonzert der Chöre

Schulkirche Die Chöre der Ursulinenschule hatten am 17. Dezember zu ihrem Weihnachtskonzert geladen. Unter Leitung von Fr. Plate präsentierten die ca. 130 beteiligten Schülerinnen sowie die Instrumentalisten ein kurzweiliges Programm, das die oftmals anstrengende Weihnachtsvorbereitungszeit für eine gute Stunde vergessen ließ. In der vollbesetzten Kirche präsentierten die Chöre ein buntes Potpourri an Advents- und Weihnachtsliedern aus vielen unterschiedlichen Zeitepochen und Ländern. Neben ganz traditionellen Weihnachtsliedern wie etwa „Lieb Nachtigall, wach auf“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ kamen auch Lieder aus Amerika („Lonely this Christmas“ oder „Can't wait for Christmas“) zu Gehör.

Die Schülerinnen aus Unterstufen-, Mittelstufen und Oberstufenchor hatten sich einige Monate lang für diesen Abend vorbereitet. Dazu gehörte z.B. auch, das bunte und abwechslungsreiche Programm auswendig, also ohne Notenvorlagen vorzutragen. Dabei wechselten die Schülerinnen sich in den Soli-Gesängen ab. Jenseits von „DSDS“ hatten 23 Schülerinnen aus allen 3 Chorgruppen die Chance erhalten, ein Solo vorzutragen. Unser Programm „Mädchen stark machen“ wurde hier deutlich hörbar und im musikalischen Bereich umgesetzt.



(Fast) beendet wurde das Konzert mit dem von allen Chören gesungenen „Transeamus“ von Joseph Schnabel – einem Weihnachtsstück, das traditionell von vielen Chören in der Christmette gesungen wird. Denn zum guten Schluss musste auch das Publikum noch mal ran: „Hört der Engel helle Lieder“ erklang durch die ganze Schulkirche und mit herzlichen Worten des Dankes wurden die Sängerinnen, Musiker und die Chorleiterin mit dem Bonbon, am nächsten Tag erst zur 2. Stunde kommen zu dürfen verabschiedet.

Die ganze Schulgemeinschaft dankt Frau Plate und den Schülerinnen für die mühevollen Vorbereitungen und die Durchführung des Konzertes und freut sich auf das nächste Konzert.

„Momotombo e.V.“ zu Gast



Traditionell beendet die ganze Schulgemeinschaft mit einem Gottesdienst das vergehende Jahr, die Realschule in der Schulkapelle, das Gymnasium in der benachbarten Pfarrkirche St. Ägidius. In diesem Jahr hatten wir Rodolf Heeg (Abi 2007 am Collegium Josephinum) und Johanna Düren (Abi USH 2009) zu Gast, die ihr Projekt „Physiotherapeuten für behinderte Kinder“ in Nicaragua den Schülerinnen vorstellten. Sicher erinnern Sie sich: wir hatten im letzten Newsletter dafür geworben, den von ihnen gegründeten Verein „Momotombo e.V.“ zu unterstützen. Die Schülerinnen waren von dem etwa 10-minütigen

Vortrag über die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in diesem sehr armen Land sehr beeindruckt und viele Eltern waren dem Aufruf gefolgt, das Kleingeld aus ihrem Portemonnaie zu spenden. Auch die Besucher der Jugendchristmette wurden um Spenden für den Verein gebeten. Johanna Düren, Rudolf und Johannes Heeg vom Verein „Momotombo e.V.“ hatten eine kurze Videobotschaft vorbereitet und ihr Projekt vorgestellt.

Das Spendenergebnis kann sich sehen lassen: 1039,49 Euro. DANKE!



Jugendchristmette 2012

„Ich seh den Sternenhimmel...“ So sang einst Hubert Kah 1982. Eine ganz neue und doch ganz alte Interpretation erfuh der Text in der Jugendchristmette in diesem Jahr. Unter dem Gedanken „Sternenhimmel“ wurde der Bedeutung der Sterne schon in der Antike und ihrer Konstellationen nachgegangen. In der Apsis war der aktuelle Sternenhimmel zu sehen, die Geschichte der Heiligen Nacht wurde mit Bildern aus Israel unterlegt und die rund 120 Besucher des Gottesdienstes ließen sich von der Atmosphäre der Kerzen in das Geheimnis der Heiligen Nacht mitnehmen. Eine kleine Chorgruppe und ein Flötenduo übernahmen den musikalischen Part und das fröhliche weihnachtliche Beisammensein der Gottesdienstteilnehmer nach der Hl. Messe zeigte: es war eine wahrhaft schöne und sinnliche Erfahrung, die Christmette miteinander gefeiert zu haben. Wer sich also heute schon fragt, was er denn wohl nach 23.30 Uhr am Heiligabend 2013 noch machen könnte: Geheimtipps Christmette Ursulinenschule.

Als Hebamme in Ghana



Āgidiussaal Am Montag, dem 21. Januar 2013 besuchte uns Frau Sigett-Igelmund, Hebamme im Severinsklösterchen/Köln, um im Rahmen unseres Projektes „**Mädchen stark machen**“ von ihrem Aufenthalt in Ghana zu berichten. 150 Schülerinnen der Klassen 8 (G und RS) folgten gebannt und interessiert ihrem Vortrag. Frau Sigett-Igelmund hatte an einem Projekt des WDR teilgenommen, der 3 Arbeitnehmer aus

Deutschland in ihrem jeweiligen „Job“ auf den Kontinenten Afrika, Asien und Südamerika begleitet hat. Sie wurde ausgewählt

und fuhr mit einem Kamerateam nach Ghana, um dort die Arbeitsbedingungen ihrer Kolleginnen kennen zu lernen und mit anzupacken. Ausführlich berichtete sie den Schülerinnen von ihren Erlebnissen, von normalen und komplizierten Geburten, von der Einfachheit der medizinischen Ausstattung, den Problemen der Frauen, von dem Zusammenhalt der Familien und der Schwangeren, ihrer Freundlichkeit und Herzlichkeit. Ihre mitgebrachten Fotos machten sehr deutlich, wie unterschiedlich die Bedingungen für schwangere Frauen in Deutschland und in Ghana sind. Vielen Dank an unsere Referentin für diesen Vortrag. Unsere Schülerinnen verließen nach 1 ½ Stunden sichtlich beeindruckt den Āgidiussaal!

50 Jahre Elysée Verträge und 34 Jahre konkret gelebte dt-fzr. Freundschaft

Presse, Funk und Fernsehen erinnerten am 22. Januar 2013 an die Unterzeichnung des dt.-französischen Freundschaftsvertrages. Auch wir wollten an unserer Schule diesem Datum eine besondere Note verleihen, denn seit 34 Jahren existiert eine herzliche Freundschaft zwischen unserer Schule und der Institution St. Joseph in Lyon.



So versammelten sich in der 1. großen Pause alle Schülerinnen, die in diesem Jahr an dem Frankreichaustausch teilnehmen und jene, die in diesem Jahr die DELF-Prüfungen ablegen werden, sowie die Schulleiter und Frau Anlauf zu einem Gruppenfoto am „Huhn“, welches natürlich in die Farben der Trikolore eingehüllt war. In den langen Jahren des Austausches zwischen unseren beiden Schulen haben fast 700 Schülerinnen aus Hersel Lyon besucht, Einblicke in die französische Lebenswelt und Landschaft des Beaujolais erhalten und die Gastfreundschaft der Franzosen kennen lernen dürfen. Bis heute bestehen noch viele Freundschaften, die aus dem jeweili-

gen Austausch erwachsen sind. Und auch das DELF-Projekt – ein Diplom für die französische Sprache – gewinnt an Fahrt: in diesem Jahr werden neben 40 Schülerinnen des Gymnasiums auch 12 Realschülerinnen die Prüfungen ablegen.

Da zitieren wir gerne Charles de Gaulle: „*Vive l' amitié franco-allemande!*“

Zeitzeugengespräch: „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten“



Bonn, 24.1.2013 Auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung nahm die Klasse R10a an einem Seminar mit dem Zeitzeugen Salle Fischermann teil. Als 13-jähriger wurde der junge, jüdische Däne 1943 mit seiner Familie in das Durchgangslager (KZ) Theresienstadt verschleppt. Dort erlebte er bis zu seiner Befreiung im April 1945, wie Menschen unter unwürdigsten Bedingungen untergebracht waren und an Hunger und Krankheiten starben. Die Vorführung des in Theresienstadt gedrehten Propagandafilmes der NSDAP über das „Vorzeige-KZ“ zeigte den Schülerinnen sehr eindringlich, in welcher absurden und paradoxen Situation die Menschen dort lebten. Fischermann setzte den Propagandabildern seine eigenen Er-

fahrungen entgegen und entzauberte die rechte Propaganda durch seine persönlichen Erfahrungen.

Anschließend war noch Zeit, mit Fischermann ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Die Schülerinnen interessierte neben den konkreten Erlebnissen im KZ besonders auch die Frage, wie Fischermann mit dem Trauma umzugehen gelernt hat und wie sich sein Leben nach der Befreiung gestaltet hat. Es war ein ausgesprochen beeindruckender Vortrag. Danke, Salle Fischermann!



USH trifft... Alexandra Schneider, Abi 1990



Āgidiussaal 25.1.2013 Zum dritten Mal versammelten sich die Schülerinnen – diesmal die Abgangsklassen von Realschule und Gymnasium unter dem Motto „USH trifft ...“.

Diesmal konnte Dr. Karl Kühling, Schulleiter des Gymnasiums, eine außergewöhnliche Frau präsentieren: Alexandra Schneider, die mit einem Vortrag über Strategien bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg ins berufliche Leben beeindruckte. Alexandra Schneider ist seit über 15 Jahren erfolgreich in weltweit operierenden Unternehmen (UTC, Siemens, BMW) als Managerin tätig. Ihr Vortrag traf im Ton genau die Erwartungen der Schülerinnen. Im bis auf die Empore vollbesetzten Saal schilderte sie anhand ihres eigenen Werdegangs sehr anschaulich, wie Anlagen aus der Kindheit prägend für das Leben sein können und wie man sehr abwechslungsreich Studium, Netzwerkdenken, globales berufliches Planen und Handeln sowie ein erfülltes Familienleben mit zwei Kindern meistern kann.



Ein mit Humor gespickter Bilderreigen spiegelte ihre Biographie wider, und anhand der anschaulichen Erzählung wurde deutlich, welche menschlichen Faktoren für eine mit Freude entwickelte berufliche Karriere entscheidend sind. Sympathisch und offen betonte Alexandra Schneider, dass die Schülerinnen ihre eigenen Stärken ausloten und offensiv, auch mit Fleiß und Ausdauer, ihre Ziele verfolgen sollten.

Bei Rückschlägen sei der Rückhalt durch die Familie von großer Bedeutung. Frau Schneider positionierte sich in der Frage nach einer Frauenquote für Führungspositionen in deutschen Unternehmen unmissverständlich: sie sei in Deutschland dringend erforderlich.

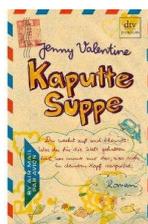
In der anschließenden Diskussionsrunde, die von einer Gruppe aus den Sozialwissenschaftskursen von Frau Busch und Herrn Schüler vorbereitet worden war, präsentierten Patricia Müller, Ester Geue und Nea May zahlreiche interessante Fragen. Aus dem Auditorium wurden viele Facetten des Vortrags mit Interesse hinterfragt und ausgeleuchtet.

Am Ende gab es lang anhaltenden und großen Applaus für die Referentin. Dr. Kühling dankte Alexandra Schneider, die eine Ehemalige der Herseler Ursulinenschule ist, herzlich. Vortrag und Diskussion können den Schülerinnen den Mut aufzeigen, dass es sich lohnt, auf dem Weg ins Leben Ungewöhnliches zu wagen.



AKTUELLES

USH liest ein Buch



Am Mittwoch, dem 19. Dezember, fiel der Startschuss! **Eine ganze Schule liest ein Buch!** Fast 1000 Schülerinnen haben nun in den Weihnachtsferien den Roman „Kaputte Suppe“ von Jenna Valentine gelesen. Die Idee, dass sich eine ganze Gemeinschaft mit einem Buch beschäftigt, ist nicht neu: schon ganze Städte warben damit, ein bestimmtes Buch gelesen zu haben. Aber welche Schule schafft es schon, fast alle Jahrgänge (ausgenommen Klassen 5 und 6) zum gleichen Zeitpunkt zum Lesen zu bringen.

„Es ist ein Buch über Freude und Trauer, über Liebe und Verzweiflung – man kann es kaum aus der Hand legen“ urteilte die *Berliner Morgenpost* über diesen Jugendroman, in dem die Geschichte der 16-jährigen Rowan erzählt wird, deren 2 Jahre ältere

Bruder bei einem Badeunfall ums Leben kam. Rowan kümmert sich liebevoll um ihre 6-jährige Schwester und ihre Mutter, und vor lauter Pflichten vergisst sie dabei ganz, dass sie auch ihr eigenes Leben leben darf...



Ab Mittwoch, dem 23. Januar werden dann in jeder Klasse zwei Wochen lang einzelne Aspekte des Romans in einem Fach oder mehreren Fächern im Unterricht behandelt. Jede Lehrkraft entscheidet, ob im Unterricht interessante Bezüge zum Roman hergestellt werden können. Darüber hinaus finden einige begleitende Aktionen wie Lesenacht, Foto-Wettbewerb und kleine Inszenierungen statt. Wir sind sehr gespannt auf die Rückmeldungen unserer Schülerinnen und werden über die Begleitaktionen berichten!

TERMINE

Mo, 28.1.			Studientag für G und RS – ganztägige Notenkonferenz
Di, 29.1.			Visitation der Schule durch Weihbischof Dr. Heiner Koch
Mi, 30./Do, 31.1.		Turnhallen	Schulmeisterschaften Volleyball (G und RS - Kl.8/9/10)
Fr, 1.2.			3./4.Std. Angelapreisverleihung, anschließend Zeugnisausgabe
Sa, 2.2. – Fr, 8.2.			Ursulinen-Ski-Sport-Tage in Pruggen/Österreich
Mo, 4.2.			BEGINN DES 2.HALBJAHRES
Do, 7.2. – Di, 12.2.			Karnevalsfreizeit
Mi, 13.2.			Gottesdienste zum Aschermittwoch 9./10. Stunde Information für Schülerinnen der neuen E-Stufe
Mo, 18.2.			Studientag für G und RS – Schulung des Kollegiums zur Präventionsordnung des Erzbistums Köln
Di, 19.2.	19.30 Uhr		Information für die Eltern der neuen E-Stufe
Fr, 22.2.			Lernstand Klasse 8 - Deutsch
Di, 26.2.			Lernstand Klasse 8 - Englisch
Do, 28.2.			Lernstand Klasse 8 - Mathematik
Mo, 4.3. – Fr, 22.3.			Betriebspraktikum der Klassen R9
Di, 5.3.	13.30 Uhr		Erprobungsstufenkonferenz Klassen 5
Fr, 8.3.			Kraftquellentag Gymnasium in Bensberg, Studientag für Schülerinnen des Gymnasiums, Unterricht für Realschule